Decheniana-Beihefte (Bonn) 20, 85—95 (1977)

Die Käferfauna des Naturschutzgebietes Deutener Moor und Witte Berge (Westfalen)

Dieter Siede

Mit 2 Abbildungen

Kurzfassung

Im NSG Deutener Moor und Witte Berge (TK 25; Raesfeld 4207) und dessen unmittelbarer Umgebung konnten zwischen 1971 und 1977 insgesamt 465 Käferarten aus 55 Familien nachgewiesen werden, die in einer Artenliste zusammengestellt sind. Die wichtigsten Teillebensräume des Gebietes werden vorgestellt.

Abstract

In the natural reserve „Deutener Moor und Witte Berge" (Westfalia, Fed. Rep. Germany) from 1971 to 1977 465 species of beetles belonging to 55 families were observed. Some representative habitats are described, and a list of species of Coleoptera is presented.

1. Einleitung

Angeregt durch eine Schulexkursion sammelte ich zwischen 1971 und 1977 regelmäßig Käfer im Naturschutzgebiet Deutener Moor und Witte Berge. Auf der TK 25, Raesfeld 4207 befindet es sich in den Quadraten 65/32 und 66/32; auf der Wanderkarte 1:50000 vom Naturpark Hohe Mark ist es mit dem von mir verwendeten Namen bezeichnet. Um einige käferreiche Biotope einbeziehen zu können, wurde die unmittelbare Umgebung des NSG ebenfalls berücksichtigt.

Leider wird trotz deutlicher Beschilderung im NSG an mehreren Stellen Schutt abgeladen, Holz eingeschlagen und Sand abgefahren. Um ein Gebiet wirksam vor Zugriff zu schützen, ist eine genaue Kenntnis seiner Bewohner erforderlich. Meine Arbeit möchte ich als Beitrag dazu verstanden wissen. Wer durch die Lektüre zu ähnlicher Betätigung angeregt wird, halte sich vor Augen, daß auch wissenschaftliche Fragestellung nicht zum Massensammeln und zur Beschädigung von Lebensräumen berechtigt.

Danken möchte ich den Herren Dr. Klaus Koch, Neuss, und Pavel Hozman, Essen, für die Determination fraglicher Arten.

2. Methode

Da die Untersuchung eines Naturschutzgebietes besonders verantwortungsvolle und behutsame Methoden erfordert, wurde auf die Anwendung von Licht-, Köder- und Fallenfängen verzichtet. Die Käfer wurden durch Handaufsammlungen mit Sieb, Kescher und Klopftuch sowie durch vorsichtiges Untertauchen von *Sphagnum*-Polstern gefangen.

3. Beschreibung einiger kennzeichnender Lebensräume und Hinweise zur Käferfauna (vgl. Abb. 1 und 2).

3.1. Die im Naturschutzgebiet gelegenen Teillebensräume (Nr. 1—8 in Abb. 1)

(1) Der verlandende Weiher „Mondsee" und seine Umgebung (Nr. 1 in Abb. 1). Abb. 2 gibt den Zustand von 1972/73 wieder; die im folgenden besprochenen Habitate sind mit kleinen Buchstaben gekennzeichnet. Der Wasserstand ist zwar starken jahreszeitlichen Schwankungen unterworfen, hat aber absolut betrachtet ständig abgenommen. Heute (1977) ist die offene Wasserfläche bis auf ein kleines Stück bei e verschwunden, und die übrigen Zonen haben sich ebenfalls sehr verändert. Ob die Käferfauna Einbußen erlitten hat, müßte noch überprüft werden.

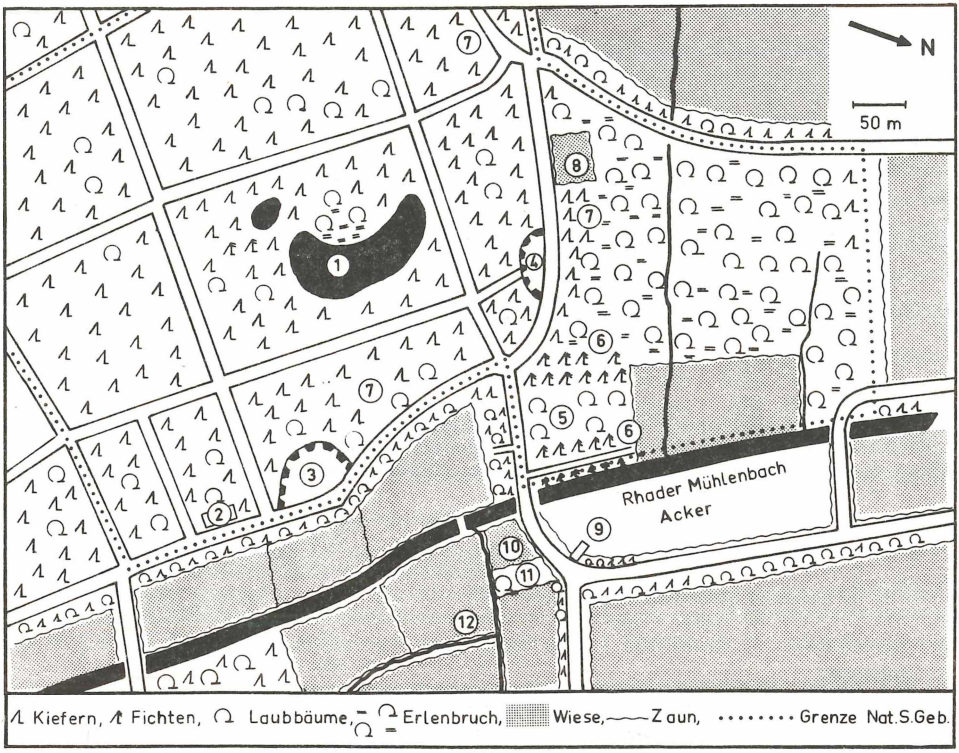

Abbildung 1. Lageskizze des NSG Deutener Moor und Witte Berge. Erklärung der Ziffern im Text.

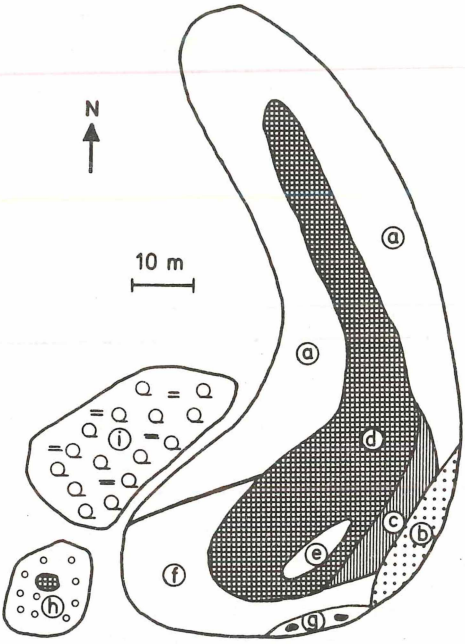

Abbildung 2. Lageskizze eines verlandenden Weihers im NSG Deutener Moor und Witte Berge („Mondsee"; Nr. 1 in Abb. 1). Erklärung der Buchstabensymbole im Text.

a) Hier haben wir feuchten, moorigen Boden vor uns, der auch in der regenreichen Jahreszeit nur teilweise von 1 bis 2 cm Wasser bedeckt ist. Der Grasbewuchs ist kurz, nur stellenweise höher und mit großen Horsten („Bülten") von Sumpfgräsern. Auf dem Boden wurden *Elaphrus* sowie zahlreiche *Bembidion*- und *Stenus*-Arten beobachtet.

b) An dieser Stelle bilden abgestorbene Torfmoose einen sumpfigen Raum von etwa 25 cm Tiefe. Der Schlamm ist stellenweise von höherem Gras durchwachsen. Nur hier konnte ich *Stenus kiesenwetteri* nachweisen.

c) Vorherrschend lebende *Sphagnum*-Polster, die am Rande der offenen Wasserfläche schwimmen. Neben vielen anderen Torfmoosbewohnern fand ich hier eine Anzahl von *Acylophorus wagenschieberi*. Im *Sphagnum* (Zone b und c in Abb. 2) fanden sich:

Bembidion lunulatum GEOFFR. FOURC.
Europhilus gracilis GYLL.
Pterostichus nigrita F.
Pt. minor GYLL.
Acupalpus flavicollis STRM.
Agabus affinis PAYK.
Noterus clavicornis DEG.
Hydroporus memnonius SCHAUM.
H. tristis PAYK.
H. umbrosus GYLL.
Hydrochus carinatus GERM.
Coelostoma orbiculare F.
Cercyon ustulatus PREYS.
Helochares obscurus MÜLL.
Enochrus affinis THUNB.
Anacaena limbata F.
Lesteva longelythrata GZE.
Lesteva sicula GGLB.
Olophrum piceum GYLL.
Oxytelus rugosus F.
Stenus biguttatus L.
S. excubitor ER.
S. bifoveolatus GYLL.
S. impressus GERM.
S. boops LJUNGH.
S. kiesenwetteri ROSH.
S. cicindeloides SCHALL.
S. tarsalis LJUNGH.
Lathrobium brunnipes F.
L. terminatum GRAV.
L. rufipenne GYLL.
Philonthus nigrita GRAV.
Quedius humeralis STEPH.
Erichsonius cinerascens GERM.
Acylophorus wagenschieberi KIESW.
Gymnusa brevicollis PAYK.
Hygronoma dimidiata GRAV.
Anisosticta 19-punctata L.

d) Offene Wasserfläche (ca. 50 cm tief) mit schlammigem Boden. Hier wurde *Gyrinus* und ein großer Teil der Dytisciden gefangen.

e) Hier ist die Wasserfläche mit Teichrosen bedeckt, keine besonderen Käferfunde.

f) Diese Zone ist mit a vergleichbar, aber mit einer größeren Wassertiefe (bis 10 cm); hohe Grasbülten sowie mehrere Exemplare von Sonnentau (*Drosera* spec.). Keine auffallenden Käferfunde.

g) Hier bildet Weidengebüsch ein Dickicht. Das Wurzelwerk ist verfilzt und stelzwurzelartig. Am Grund liegt neben einigen Pfützen mit Moospolstern eine dicke Laubstreu. *Stenus excubitor, Gabrius trossulus* und *Cytilus sericeus* wurden neben anderen Arten hier gefangen.

h) In diesem völlig verlandeten kleinen Tümpel sammelt sich nur noch Regenwasser zu einer Pfütze von kaum 1 m² Oberfläche. Die übrige Fläche ist mit Zone a vergleichbar. Nur hier konnte ich *Astenus gracilis* finden.

i) Dieses Erlenwäldchen ist trockener als die Erlenbrüche im Gebiet. Am Boden befindet sich statt des Moosbewuchses eine Laubstreuschicht, die viele interessante Gesiebe lieferte, welche fast alle sehr zahlreiche Milben enthielten. An Käfern fielen mir hier auf: *Cryptobium fracticorne, Erichsonius cinerascens, Brachygluta fossulata, Reichenbachia impressa* und *Byraxis puncticollis.*

Die im folgenden Text in Klammern stehenden Ziffern verweisen auf Abb. 1.

(2) Der hier befindliche Reisighaufen aus Eichenästen, -reisig und -laub wurde von mir mehrere Jahre lang mit dem Sieb untersucht und danach wieder ergänzt. Neben *Helops, Scaphidema, Scaphidium, Scaphosoma, Orchesia* und vielen Staphyliniden, die stets vorhanden waren, dominierte *Agathidium varians. Agathidium laevigatum, A. badium* und *A. atrum* waren einzeln vertreten.

(3) Die Sandgrube (Nr. 3 in Abb. 1) zeigt sich völlig steril, nicht einmal der im übrigen Gebiet häufige *Cicindela hybrida* war hier anzutreffen. Käferreich war dagegen stets eine sich der Sandgrube anschließende Lichtung, die zum Abladen von Bauschutt, alten Hölzern, Brettern u. a. benutzt wurde. Hier fing ich unter den Hölzern *Abax parallelus,* in Kiefernstücken *Elater sanguineus,* ferner in einem gut armdicken, rotfaulen, am Boden liegenden Kiefernast, der anscheinend früher von kleinen Ameisen besiedelt war, zwei Exemplare des seltenen *Tyrus mucronatus* (Pselaphidae). Vor einigen Jahren hatte man hier auch einige Wagenladungen verdorbener Heuballen abgeladen, die binnen kurzer Zeit zerfielen und einer artenarmen, aber extrem individuenreichen Käferfauna Nahrung boten.

(4) Diese Sandgrube, die im Gegensatz zur großen Sandgrube Nr. 3 nur gut eine Fläche von 50 m² einnimmt, beherbergte stets eine reiche Käferfauna. Der Boden ist stellenweise bedeckt von Gräsern, Birkengebüsch sowie einigen Stücken Kiefernholz und den Resten mehrerer Bahnschwellen aus Hartholz. An diesem Ort fing und beobachtete ich am Boden:

Cicindela hybrida, Morychus aeneus, Cardiophorus cinerus, C. nigerrimus, C. ruficollis; in Kiefernholz: *Rhagium bifasciatum* und mehrere *Elater*-Arten; in den Bahnschwellen: regelmäßig *Platycerus caraboides* und bei Ameisen als Gäste *Lomechusa stumosa* und *Dinarda dentata.*

(5) Dieses Stück feuchten Erlenbruchwaldes mit eingestreuten Birken und feuchtem, von Moos bewachsenen Boden wurde stellvertretend für das größere anschließende Stück untersucht. Carabiden und Staphyliniden waren stets artenreich vertreten. Erwähnenswert erscheinen mir *Syntomium aeneum* und *Lathrobium fovulum.*

(6) Die Fichtenwälder, von denen einer bereits teilweise abgeholzt ist, erwiesen sich wie alle Fichtenmonokulturen als sehr artenarm. Einziger regelmäßig anzutreffender Bewohner war *Carabus problematicus.*

(7) Artenreicher zeigten sich die flächenmäßig den größten Anteil bildenden Kiefernbestände mit eingesprengten Eichen und Birken. Gründlicher untersucht wurden die in Abb. 1 mit Nr. 7 bezeichneten Stellen. Hier fand ich u. a. *Dromius angustus, Laricobius erichsoni, Scymnus suturalis* und häufig *Pytho depressus.* Letzterer hielt sich stets unter lockeren, feuchten Borken auf, zwischen schwarzen Pilzmycelien und Mulm. Je ein totes Exemplar fand ich von *Criocephalus rusticus* und *Spondylis buprestoides.*

(8) Die Viehweide ist in einer Lichtung angelegt. Ich erwähne sie wegen des Fundes eines *Xantholinus glabratus.* Die Coprophagenfauna ähnelt derjenigen anderer Viehweiden.

3.2. **Lebensräume außerhalb des Naturschutzgebietes** (9—12 in Abb. 1)

(9) An dieser Stelle (Nr. 9 in Abb. 1) lagen mehrere Jahre lang die Reste einiger großer Eichen. Hier brüteten unter anderem *Hylecoetus* und *Sinodendron.* Aus gefundenen Larven zog ich *Pyrochroa, Leiopus* und *Plagionotus.* Unter Rinden lebten massenhaft *Uleiota* und Histeriden.

Heute sind die Hölzer nicht mehr vorhanden, sie wurden bei den Bauarbeiten an einer Abwasserleitung parallel zum Rhader Mühlenbach weggeräumt. Dies Schicksal traf auch die an dieser Stelle befindliche Hecke aus Brombeeren, Holunder u. a., die früher zahlreichen Vögeln als Nistplatz diente.

(10) Diese Viehweide sei erwähnt, weil sie im Oktober derart massenhaft Aphodien lieferte, wie ich es im Gebiet nie mehr beobachten konnte. In den Stichproben, die ich entnahm, befanden sich u. a. *A. porcus, A. contaminatus* und *A. sticticus.*

(11) An die Viehweide schließt sich ein flächenmäßig ebenso kleines Wäldchen (Nr. 11 in Abb. 1) an von einigen älteren (meist von *Lasius fuliginosus* bewohnten) Eichen und Birken, sowie von wenigen, nach Abscheuern der Rinde durch Weidevieh abgestorbenen Kiefern. An Birkenstubben fand ich einmal große Mengen von *Triplax russica* und *Endomychus coccineus.* Eine zum Teil hohle Birke, von *Xestobium rufovillosum* befallen, lieferte dem Sieb je einen *Dendrophilus punctatus* und eine *Megatoma undata.*

(12) Der feuchte Graben war an dieser Stelle, als noch beidseitig abgezäunt und so dem Vieh unzugänglich, mit einer reichen Kräuterflora bewachsen und bot stets ein buntes Bild verschiedener Chrysomeliden und Curculioniden. Fast immer waren *Sermylassa halensis, Nanophyes marmoratus, Hippuriphila modeeri* und viele andere anzutreffen. Heute wird der Bewuchs vom Vieh kurzgehalten.

4. Artenliste der Käfer des Naturschutzgebietes und dessen Umgebung (vgl. Abb. 1)

Abgeschlossen 1977

Systematische Reihenfolge gemäß FREUDE, HARDE, LOHSE (1964—1976). Hinsichtlich der Verbreitung in Westfalen stütze ich mich auf HORION (1951).

Abkürzungen:

ü. h.	überall häufig, an vielen Stellen mehrfach gefunden
h.	häufig, an bestimmten Stellen öfter gefunden
mf.	mehrfach gefunden
1 Mass.	ein Massenfund, sonst nicht oder einzeln
1 × zahlr.	einmal mehrere Exemplare gefunden
!	in Westfalen bisher nicht oder wenig bekannt

Carabidae (55 Arten)

Cicindela campestris L.
C. hybrida L. (ü. h.)
Carabus purpurascens F.
C. problematicus THOMS. (ü. h.)
C. granulatus L. (ü. h.)
C. cancellatus ILLIG.
C. nemoralis MÜLL.
Cychrus caraboides L.
Nebria brevicollis F. (h.)
Notiophilus biguttatus F. (h.)
N. palustris DFT.
Elaphrus cupreus DFT. (1 Mass.)
E. riparius L. (1 Mass.)
Lorocera pilicornis F.
Asaphidion flavipes L.
Dyschirius globosus HBST. (ü. h.)
Bembidion lampros HBST.
B. obliquum STRM.
B. doris PANZ.
B. femoratum STRM. (h.)
B. lunulatum GEOFFR. FOURC.
B. ustulatum L.
Trechus quadristriatus SCHRK.
Calathus erratus SAHLB. (h.)
C. micropterus DFT.
Agonum sexpunctatum L.
A. mülleri HBST.
A. obscurum HBST. (ü. h.)
Platynus assimile PAYK. (ü. h.)
Europhilus gracilis GYLL.
Poecilus lepidus LESKE
Pterostichus niger SCHALL. (h.)
P. nigrita F.
P. minor GYLL.
P. diligens STRM. (h.)
P. oblongopunctatus F. (ü. h.)
P. vernalis PANZ.
Abax ater VILL. (h.)
A. parallelus DFT.
Amara familiaris DFT.
A. plebeja GYLL.
Trichocellus cognatus GYLL.
T. placidus GYLL.
Stenolophus teutonus SCHRANK.
S. mixtus HBST.
Acupalpus flavicollis STRM. (h.)
A. dorsalis F.
Anisodactylus binotatus F.
Panagaeus crux-major L.
Microlestes maurus STRM.
Dromius agilis F. (ü. h.)
D. quadrimaculatus L. (ü. h.)
D. melanocephalus DEJ.
D. quadrinotatus PANZ. (ü. h.)
D. angustus BRULL.

Dytiscidae (13 Arten)

Guignotus pusillus F. (1 Mass.)
Hydaticus seminiger DEG.
Graphoderes zonatus HOPPE.
Ilybius fenestratus F.
Copelatus haemorrhoidalis F.
Agabus bipustulatus L.
A. affinis PAYK.
Noterus clavicornis DEG.

Hydroporus erythrocephalus L.
H. memnonius SCHAUM.
H. tristis PAYK.
H. umbrosus GYLL.
H. neglectus SCHAUM.

Gyrinidae

Gyrinus substriatus STEPH. (1 Mass.)

Hydraenidae

Helophorus flavipes F.
Hydrochus carinatus GERM.

Hydrophilidae (11 Arten)

Sphaeridium bipustulatum F.
S. scarabaeoides L. (ü. h)
Coelostoma orbiculare F. (h.)
Cercyon impressum STRM.
C. lateralis MARSH.
C. ustulatus PREYS. (h.)
Hydrobius fuscipes L.
Helochares obscurus MÜLL. (h.)
Berosus luridus L.
Enochrus affinis THUNB.
Anacaena limbata F. (h.)

Histeridae (8 Arten)

Hister unicolor L. (h.)
Paralister stercorarius HOFFM.
Dendrophilus punctatus HBST.
Platysoma compressum HBST.
P. frontale PAYK.
Paromalus flavicornis HBST.
P. parallelopipedus HBST. (h.)
Plegaderus vulneratus PANZ. (ü. h.)

Silphidae (5 Arten)

Necrophorus vespilloides HBST.
Thanatophilus rugosus L.
Silpha obscura L.
Phosphuga atrata L.
Oeceoptoma thoracica L.

Catopidae (4 Arten)

Catops tristis PANZ.
C. coracinus KELLN.
Sciodrepoides watsoni SPENCE.
Nargus anisotomoides SPENCE.

Liodidae (6 Arten)

Anisotoma humeralis F.
Agathidium nigripenne KUG.
A. laevigatum ER.
A. badium ER.
A. atrum PAYK.
A. varians BECK. (h.)

Scydmaenidae (3 Arten)

Cephennium thoracicum MÜLL. et. KZE.
Stenichus collaris MÜLL. et. KZE.
Neuraphes elongatulus MÜLL. et KZE. (h.)

Scaphidiidae

Scaphidium quadrimaculatum OL. (h.)
Scaphosoma agaricinum L. (h.)

Staphylinidae (102 Arten)

Phloeocharis subtilissima MANNH. (ü. h.)
Micropeplus fulvus ER.
Megarthrus sinuaticollis LAC.
Proteinus macropterus GYLL.
P. brachypterus F. (h.)
Phyllodrepa ioptera STEPH.
Phloeonomus punctipennis THOMS.
Lesteva longelythrata GZE.
L. sicula ER. ssp. *heeri* FAUV.
Lathrimaeum unicolor MARSH. (mf.)
L. atrocephalum ILL. (mf.)
Olophrum piceum GYLL.
Syntomium aeneum MÜLL. (mf.)
Omalium rivulare PAYK.
Oxytelus laqueatus MARSH.
O. tetracarinatus BLOCK.
O. rugosus F.
O. sculpturatus GRAV.
Platysthetus cornutus GRAV.
P. arenarius FOURC.
Stenus biguttatus L.
S. excubitor ER. und *S.e.* var. *gallicus*

S. clavicornis SCOP.
S. calcaratus Scriba.
S. bifoveolatus GYLL.
S. impressus GERM.
S. incrassatus ER.
S. boops LJUNGH.
S. kiesenwetteri ROSH.
S. cicindeloides SCHALL.
S. fulvicornis STEPH.
S. tarsalis LJUNGH.
Medon brunneus ER.
Euaesthetus laeviusculus MANNH.
E. ruficapillus BOISD. (h.)
Astenus gracilis PAYK. (mf.)
Stilicus orbiculatus PAYK.
S. rufipes GERM.
Lithocharis nigriceps KR.
Lathrobium brunnipes F. (ü. h.)
L. geminum KR.
L. terminatum GRAV.
L. fovulum STEPH.
L. longulum GRAV.
L. rufipenne GYLL.
L. elongatum L.
Cryptobium fracticorne PAYK. (h.)
Nudobius lentus GRAV. (ü. h.)
Gyrohypnus fracticornis MÜLL.
Baptolinus affinis PAYK.
Othius punctulatus GZE.
O. myrmecophilus KIESW. (ü. h.)
Xantholinus linearis OL.
X. longiventris HEER
X. tricolor F.
X. glabratus GRAV. (!)
Philonthus laminatus CREUTZ.
P. fuscipennis MANNH. (ü. h.)
P. rectangulus SHARP.
P. nigrita GRAV. (h.)
P. atratus GRAV.
P. fimetarius GRAV.
P. quisquilarius GYLL.
P. albipes GRAV.
P. splendens F.
P. marginatus STROEM.
Quedius nitipennis STEPH.
Q. fulgidus F.
Q. mesomelinus MARSH.
Q. humeralis STEPH.
Q. cruentus OLIV.
Erichsonius cinerascens GRAV.
Gabrius nigritulus GRAV.
G. splendidulus GRAV.
G. trossulus NORDM.
Ocypus olens MÜLL.
Parabemus fossor SCOP.
Ontholestes tesselatus FOURCR.
O. murinus L.
Acylophorus wagenschieberi KIESW. (h.)
Habrocerus capillaricornis GRAV.
Mycetoporus brunneus MARSH.
M. splendidus GRAV.
Bolitobius thoracicus F.
Conosoma littoreum L.
C. testaceum F.
C. immaculatum STEPH.
Tachyporus obtusus L. (ü. h.)
T. chrysomelinus L. (ü. h.)
T. transversalis GRAV. (mf.)
T. hypnorum F. (mf.)
Tachinus subterraneum L.
T. rufipes DEG.
T. laticollis GRAV.
T. marginellus F.
T. corticinus GRAV.
Gymnusa brevicollis PAYK.
Hygronoma dimidiata GRAV.
Bolitochara obliqua ER. (ü. h.)
Cardiola obscura GRAV.
Hypocyptus longicornis PAYK.
Leptusa angustata AUBÉ
Lomechusa strumosa F. (2× bei *Formica*)
Dinarda dentata GRAV. (1× bei *Formica*)

Pselaphidae (7 Arten)

Bibloplectus ambiguus REICHB.
B. bicolor DENNY
Tyrus mucronatus PANZ.
Reichenbachia impressa PANZ.
R. juncorum LEACH
Brachygluta fossulata REICHB. (h.)
Byraxis puncticollis DENNY

Cantharidae (6 Arten)

Rhagonycha lignosa MÜLL.
R. elongata FALL.
R. fulva SCOP. (ü. h.)
Pygidia denticollis SCHUMM.
Malthodes maurus CASTELN.
Malthinus flaveolus PAYK.

Malachiidae

Cerapheles terminatus MÉN. (mf!)

Melyridae

Dasytes aerosus KIESW.

Cleridae

Thanasimus formicarius L. (mf.)
Necrobia violacea L.

Derodontidae

Laricobius erichsoni ROSH. (!)

Lymexylonidae

Hylecoetus dermestoides L.

Elateridae (20 Arten)

Lacon murinus L.
Prosternon tesselatum L.
Elater sanguineus L. (mf.)
E. cinnaberinus ESCH.
E. ferrugatus LEC.
E. balteatus L.
E. praeustus FBR. (h.)
Cardiophorus ruficollis L.
C. nigerrimus ER.
C. cinerus HBST. (h.)
Pheletes aeneoniger DEG.
Dolopius marginatus L. (mf.)
Athous subfuscus MÜLL.
A. haemorrhoidalis F.
A. hirtus HBST. (mf.)
Melanotus rufipes HBST.
Adrastus rachifer GEOFFR.
Denticollis linearis L.

Eucnemidae

Melasis buprestoides L. (1× zahlreich)

Throscidae

Throscus dermestoides L. (h.)

Buprestidae

Agrilus elongulatus HBST. (1 Torso)

Helodidae

Cyphon variabilis THUNB.
C. padi L. (mf.)

Dryopidae

Dryops auriculatus GEOFFR.

Dermestidae

Dermestes murinus L.
Megatoma undata L.

Byrrhidae (4 Arten)

Cytilus sericeus FORST. (mf.)
Morychus aeneus F.
Byrrhus fasciatus FORST.
Simplocaria semistriata FABR.

Byturidae

Byturus tomentosus F.

Nitidulidae (7 Arten)

Heterhelus scutellaris HEER
Epurea longula ER.
Carpophilus sexpustulatus F.
Glischrochilus quadripunctatus L. (mf.)
Cateretes pedicularis L.
Omosita depressa L.
O. discoidea F.

Rhizophagidae (3 Arten)

Rhizophagus bipustulatus F. (ü. h.)
R. dispar PAYK. (h.)
R. ferrugineus L.

Cucujidae (5 Arten)

Uleiota planata L. (ü. h.)
Laemophloeus alternans ER.
Silvanus unidentatus F.
S. bidentatus F.
Monotoma picipes HRBST. (1 Mass.)

Erotylidae (3 Arten)

Tritoma bipustulata F. (mf.)
Triplax russica L. (1× zahlr.)
Dacne bipustulata THUNB. (1× zahlr.)

Cryptophagidae (4 Arten)

Cryptophagus lycoperdi SCOP.
Telmatophilus typhae FALL.
Atomaria ruficornis MARSH.
A. fuscata SCHÖNH.

Phalacridae

Stilbus testaceus PANZ.
Olibrus aeneus F.

Lathridiidae (5 Arten)

Corticaria elongata GYLL.
Enicmus transversus OL.
Corticarina gibbosa HBST.
Lathridius nodifer WESTW.
L. lardarius DEG.

Mycetophagidae

Typhaea stercoraria L.
Mycetophagus atomarius F.

Colydiidae (4 Arten)

Ditoma crenata F. (ü. h.)
Synchita humeralis F.
Cerylon histeroides F.
C. ferrugineum STEPH.

Endomychidae

Endomychus coccineus L. (1 Mass.)

Coccinellidae (23 Arten)

Anatis ocellata L. (mf.)
Coccinella septempunctata L. (ü. h.)
C. quinquepunctata L.
C. undecimpunctata L.
Adalia bipunctata L. (ü. h.)
A. decempunctata L.
Coccinula quatuordecimpustulata L.
Prophylea quatuordecimpunctata L.
Synharmonia conglobata L.
S. impustulata L.
Anisosticta novemdecimpunctata L.
Thea vigintiduopunctata L.
Exochomus quadripustulatus L.
E. nigromaculatus GOEZE.
Chilocorus renipustulatus SCRIBA
Neomysia oblongoguttata L.
Harmonia quadripunctata PONT.
Aphidecta obliterata L.
Subcoccinella vigintiduopunctata L.
Coccidula rufa HBST.
Rhizobius chrysomeloides HBST.
Scymnus nigrinus KUG.
S. suturalis THUNB.

Cisidae (3 Arten)

Cis boleti SCOP.
C. micans F.
Octotemnus glabriculus GYLL.

Anobiidae

Xestobium rufovillosum DEG. (h.)

Pythidae (3 Arten)

Pytho depressus L. (h. !)
Rhinosimus planirostris F. (h.)
R. ruficollis L.

Pyrochroidae

Pyrochroa coccinea L.

Anthicidae

Anthicus floralis L.

Mordellidae

Anaspis frontalis L.
A. rufilabris GYLL.

Serropalpidae

Melandrya caraboides L.
Orchesia undulata KR. (ü. h.)

Lagriidae

Lagria hirta L.

Tenebrionidae (4 Arten)

Helops laevioctostriatus GZE. (ü. h.)
Diaperis boleti L.
Scaphidema metallicum F. (h.)
Eledona agaricola HBST. (1× zahlr.)

Scarabaeidae (17 Arten)

Geotrupes spiniger MARSH. (mf.)
G. stercorosus SCRIBA (h.)
Typhoeus typhoeus L. (h.)
Aphodius rufipes L. (h.)
A. fimetarius L. (h.)
A. prodromus BRAHM
A. rufus MOLL. (1× zahlr.)
A. contaminatus HBST.
A. paykulli BED. (mf.)
A. distinctus MÜLL. (mf.)
A. porcus F. (!)
A. sticticus PANZ.
A. coenosus PANZ.
Trichius fasciatus L.
Anomala dubia SCOP.
Phyllopertha horticola L.
Trox scaber L.

Lucanidae

Platycerus caraboides L. (mf.)
Sinodendron cylindricum L. (h.)

Cerambycidae (16 Arten)

Leptura rubra L.
Judolia cerambyciformis SCHRK.
Strangalia aethiops PODA.
S. melanura L.
Grammoptera ruficornis F. (1× h.)
Spondylis buprestoides L. (Torso)
Rhagium bifasciatum F.
R. inquisitor L. (ü. h.)
R. mordax DEG.
Criocephalus rusticus L. (Torso)
Clytus arietis L.
Plagionotus arcuatus L.
Leiopus nebulosus L.
Saperda populnea L.
Agapanthia villosoviredescens DEG.
Tetrops praeustus L.

Chrysomelidae (36 Arten)

Donacia bicolor ZSCHACH (mf.)
Plateumaris sericea L. (h.)
Lema lichensis VOET. (ü. h.)
L. cyanella L.
L. melanopa L. (ü. h.)
Cryptocephalus labiatus L. (mf.)
Phytodecta viminalis L.
Phyllodecta vitellinae L. (h.)
Melasoma aenea L.
Leptinotarsa decemlineata SAY (mf.)
Dlochrysa fastuosa SCOP.
Gastroidea viridula DEG. (h.)
G. polygoni L.
Lochmaea capreae L. (ü. h.)
L. crataegi FORST.
Agelastica alni L. (ü. h.)
Sermylassa halensis L.
Luperus longicornis F.
Cassida rubiginosa MÜLL.
C. prasina ILL.
Hippuriphila modeeri L. (mf.)
Haltica oleracea L.
H. quercetorum FOUDR.
Phyllotreta tetrastigma COM.
P. vittata F.
Crepidodera transversa MARSH. (ü. h.)
Lythraria salicariae PAYK. (mf.)
Aphtona coerulea GEOFFR. (mf.)

Chaetocnema concinna MARSH.
C. subcoerulea KUTSCH.
Longitarsus melanocephalus DEG.
L. nasturtii F.
Chalcoides fulvicornis F. (ü. h.)
Psylliodes dulcamarae KOCH (h.)
P. cuprea KOCH
Epithrix pubescens KOCH (mf.)

Anthribidae

Anthribus nebulosus FORST.

Scolytidae (9 Arten)

Scolytus intricatus BATZ.
S. mali BECHST.
S. scolytus FABR.
Orthotomicus laricis F.
Drycoetus autographus RATZ. (h.)
Pityogenes calcographus L. (h.)
Hylurgus palliatus GYLL.
Trypodendron domesticum L.
Blastophagus piniperda L.

Curculionidae (43 Arten)

Phyllobius calcaratus F.
P. piri L.
P. oblongus L.
Sitona lineatus L.
Otiorrhynchus ovatus L. (mf.)
O. singularis L.
Hylobius abietis L.
Strophosomus rufipes STEPH.
S. melanogrammus FÖRSTER
Tapinotus sellatus F.
Notaris acridulus L.
Gymnetron antirrhini PAYK.
Cionus hortulanus GEOFFR. (mf.)
Magdalis cerasi L.
Rhinoncus pericarpius L.
R. perpendicularis REICH.
Anoplus roboris SUFFR.
Phytobius quadrituberculatus F.
Cidnorrhinus quadrimaculatus L.
Ceuthorrhynchus rugulosus HBST.
C. melanostictus MARSH.
C. litura F.
Anthonomus pedicularis L.
A. rufus GYLL.
Balanobius pyrrhoceras MARSH. (mf.)
Rhynchaenus quercus L.
R. pilosus F.
R. stigma GERM.
R. rusci HBST.
Rhampus pulicarius HBST.
Miceotrogus picirostris F. (mf.)
Elleschus bipunctatus GYLL.
Acalyptus carpini HBST.
Nanophyes marmoratus GZE. (mf.)
Dorytomus affinis PAYK.
Limnobaris pilistriata STEPH.
Apion simile KIRBY
A. onopordi KIRBY
A. curtirostre GERM.
A. violaceum KIRBY
Coenorrhinus longiceps THOMS.
C. nanus PAYK.
Deporaus betulae L. (h.)

Literatur

HORION, A. (1951): Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas; **1** und **2.** — Stuttgart.
FREUDE, H., HARDE, K. W. & LOHSE, G. A. (1964—1976): Die Käfer Mitteleuropas; **2, 3, 4, 5, 7, 8, 9.** — Krefeld.

Anschrift des Verfassers: Dieter Siede, Stieldorfer Straße 13, D-5300 Bonn-Oberholtorf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Decheniana

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: BH_20

Autor(en)/Author(s): Siede Dieter

Artikel/Article: Die Käferfauna des Naturschutzgebietes Deutener Moor und Witte Berge (Westfalen) 85-95